

# **Ross McKittrick; prominenter Aufdecker des IPCC Hockeystick-Skandals in Berlin**

geschrieben von Limburg, Müller | 14. September 2012

Neben Professor McKittrick wird auch Prof. Karl-Friedrich Ewert (EIKE) über seine Beobachtungen der nachträglichen Veränderungen der Temperaturdaten der Vergangenheit weltweiter Temperaturmessstationen durch das amerikanische GISS (Goddard Institute of Space Science) berichten. Diese zeigen jetzt – nach der Veränderung- eine deutliche Absenkung früherer Temperaturen, so dass die Gegenwart wärmer erscheint.

## **Einladung – Climate Briefing mit Prof. Ross McKittrick 17. September, Berlin**

Der Ökonom und Umweltexperte Prof. McKittrick wird sich kritisch mit der Grundlage der deutschen Klimapolitik – dem UN-Weltklimarat IPCC – auseinandersetzen und zeigen, dass der gegenwärtige Klimaschutz nicht gerechtfertigt ist. McKittrick, wurde weltweit bekannt durch seine Arbeit über die "Hockeystick" genannte Temperaturkurve, die er als Fälschung entlarvte.

Im Anschluss an Prof. McKittricks Vortrag zeigt Prof. Ewert, dass die NASA wichtige Temperaturdaten nachträglich verändert und damit zu falschen Ergebnisse in der Klimawissenschaft geführt hat.

Programm: Montag, 17. September 2012

18:30 h

Begrüßung

Wolfgang Müller

Berlin Manhattan Institut und Europäisches Institut für Klima und Energie (EIKE)

Vorstellung des Referenten

Steffen Hentrich

Senior Research Fellow, Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

18.45 h

What is Wrong with the IPCC?

Prof. Dr. Ross McKittrick

Department of Economics, University of Guelph, Ontario, Canada

19:45 h

NASA GIS Changes Temperature Data Retroactively – Why?

Prof. em. Dr. Friedrich-Karl Ewert

University Paderborn, Pressesprecher EIKE

Followed by Q&A

Light refreshments will be served

Link zum Programm in PDF      Link zum Programm auf der Institutsseite

Leiten Sie diese Einladung weiter (Link)

Eine Kooperationsveranstaltung des Berlin Manhattan Instituts mit dem Europäischen Institut für Klima und Energie (EIKE) und dem Haus der Zukunft Berlin – Internationales Institut für Deutschland- und Europapolitische Bildungsarbeit

Veranstaltungsort Haus der Zukunft Albrechtstraße 11 (zu finden mit: google maps) 10117 Berlin-Mitte in unmittelbarer Nähe zum S- und U-Bahnhof Friedrichstraße.

Anmeldung

Mit vollem Namen via Email oder Fax an: Berlin Manhattan Institut.

Email: [info@berlinmanhattan.org](mailto:info@berlinmanhattan.org) Fax: 030 69 20 800 39

Über die Referenten

Prof Dr. Ross McKitrick ist einer der bedeutendsten Umweltökonomien der Welt und bekannt für seine Forschung über die Ökonomie des Umweltschutzes, den Zusammenhang zwischen Wirtschaftswachstum und Luftverschmutzung, Klimapolitik und Klimageschichte. Er lehrt und forscht an der University of Guelph in Kanada und ist Autor zahlreicher Aufsätze und Bücher darunter: Taken By Storm: The Troubled Science, Policy and Politics of Global Warming. Sein jüngstes Buch Economic Analysis of Environmental Policy wurde von der University of Toronto Press veröffentlicht. McKitrick diente den Canadian Parliamentary Finance and Environment Committees und Regierungsmitarbeitern des U.S. Congress und Senat als Sachverständiger. Prof. em. Dr. Friedrich-Karl Ewert lehrte an der Universität Paderborn und beschäftigt sich seit seiner Emeritierung mit der jüngeren Klimageschichte und im Besonderen mit dem Einfluss des Menschen auf die Temperaturentwicklungen. Ewert tritt häufig im In- und Ausland Veranstaltungen auf und ist zudem Pressesprecher des Europäischen Institut für Klima und Energie (EIKE). Das Berlin Manhattan Institut wird ausschließlich von privaten Förderern unterstützt. Spenden Sie für unsere Arbeit oder ermöglichen Sie die Teilnahme von Schülern und Studenten an dieser Konferenz. Spenden sind steuerlich absetzbar: [www.berlinmanhattan.org/spenden](http://www.berlinmanhattan.org/spenden)

---

Veranstaltungshinweis

30. November – 1. Dezember 2012 – München

5. Internationale Klima- und Energiekonferenz Zusammen mit dem Haus der Zukunft Berlin, dem Europäische Institut für Klima und Energie, dem Heartland Institute und dem Peutinger Collegium laden wir zur größten mainstreamkritischen Konferenz ausserhalb der USA ein.